Aus: 6020. Ausgabe 126. Juni/Juli 2009.

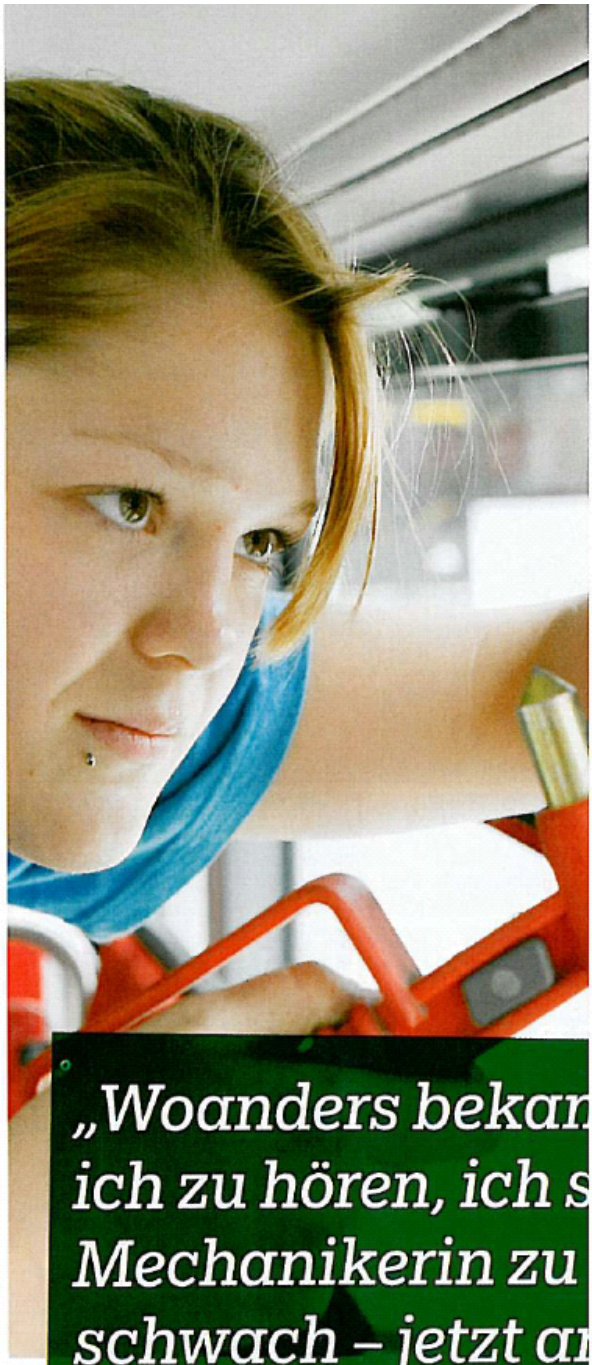
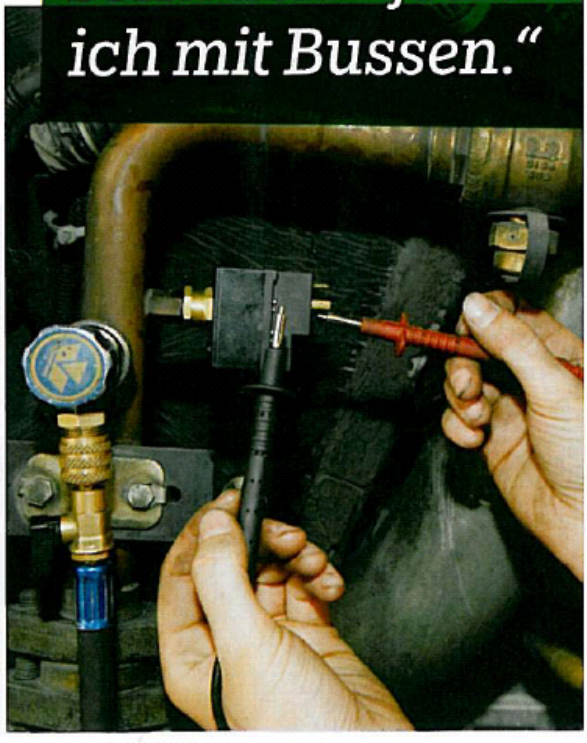
Ärztin für Autos

Melanie (20), *KFZ-Technikerin bei den IVB*

Was die Kommentare angeht, so ist es sicher leichter, Friseurin zu sein, als in einem männerlastigen Beruf zu arbeiten. Ich mag meine Arbeit und würde sie auch wieder wählen – nur nicht mehr mit Spezialisierung auf Bus und LKW, weil die Körperstruktur einer Frau dafür nicht so geeignet ist. Ich spüre die Härte der Arbeit schon am Körper – obwohl ich sehr stark bin. Aber so ein Busreifen wiegt immerhin 80 Kilo ... Eine Spezialisierung auf PKW wäre besser gewesen, deshalb bilde ich mich in meiner Freizeit auch in diese Richtung weiter.

In meiner Schulzeit wollte ich Ärztin oder ‚Leichenschnipslerin' werden, doch ich hatte die Schnauze voll von der Schule. So entschied ich mich für eine Lehre, wobei mir die Schnupperkurse beim KAOS Bildungsservice sehr geholfen haben. Ich erinnerte mich auch, dass ich als Kind dem Freund meiner Mutter beim Basteln in der Garage zugeschaut habe und fasziniert war. So kam ich zu dem Schluss, dass eine Mechanikerin eigentlich so etwas wie eine Ärztin für Autos ist. Man sucht den Fehler, stellt eine Diagnose und behebt den Fehler – und das reicht beim Bus vom Reifenwechsel über die Reparatur der Klimaanlage bis zum Anschweißen von Halterungen. Man muss auch sehr in Zusammenhängen denken, denn wenn bei der Klimaanlage etwas nicht in Ordnung ist, kann die Fehlerursache ganz woanders liegen.

Zunächst war es gar nicht so einfach, eine Lehrstelle zu finden. Ich habe mich auch mal als Mechanikerin für Rasenmäher beworben. Dort bekam ich zu hören, dass ich den Rasenmäher nicht heben könnte, weil ich als ‚Weibats' zu schwach sei. Und jetzt arbeite ich mit Bussen – da muss ich schon lachen. Andere Betriebe hatten keine Toiletten oder Umkleideräume für Frauen, so konnten die mich auch nicht nehmen. Schlussendlich, als ich im Wifi mit dem ersten Lehrjahr begonnen hatte, erfuhr ich, dass sie bei den IVB Mädchen suchten. So bin ich hierher gekommen." ■



„Woanders bekam ich zu hören, ich s Mechanikerin zu schwach – jetzt ar ich mit Bussen."